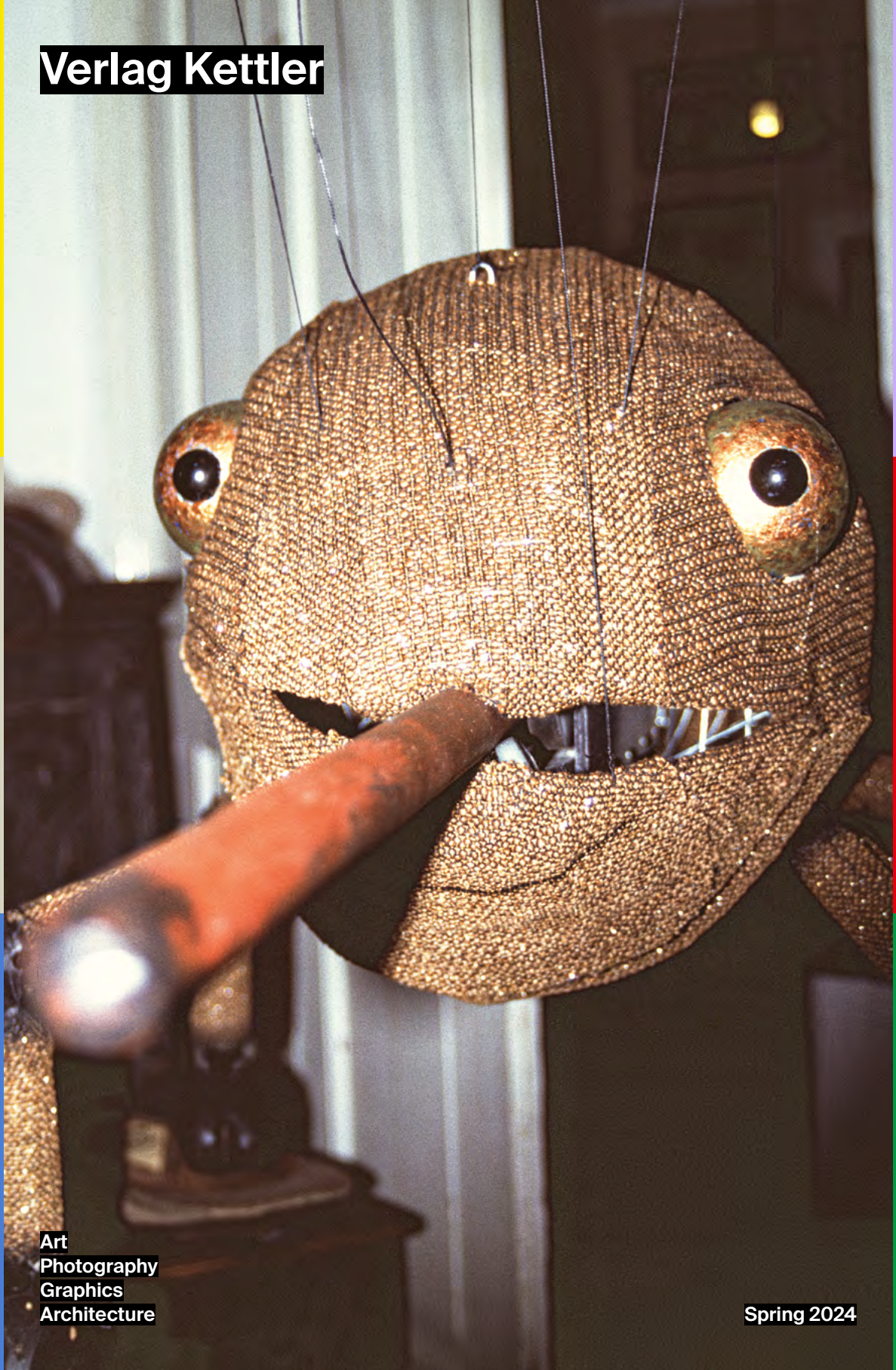


Verlag Kettler



**Art
Photography
Graphics
Architecture**

Spring 2024

Verlag Kettler

Verlag Kettler

Hoher Wall 34
44137 Dortmund
T +49-1522-3999-008
info@verlag-kettler.de
www.verlag-kettler.de

Managing Editor

Matthias Koddenberg
T +49-1522-3999-009
m.koddenberg@verlag-kettler.de

Managing Editor

Lea Szramek
T +49-1522-3999-007
l.szramek@verlag-kettler.de

Press and Marketing

Mona Schroeder
T +49-1522-3999-006
m.schroeder@verlag-kettler.de

Sales and Customer Support

Florian Genz
T +49-1522-3999-008
f.genz@verlag-kettler.de

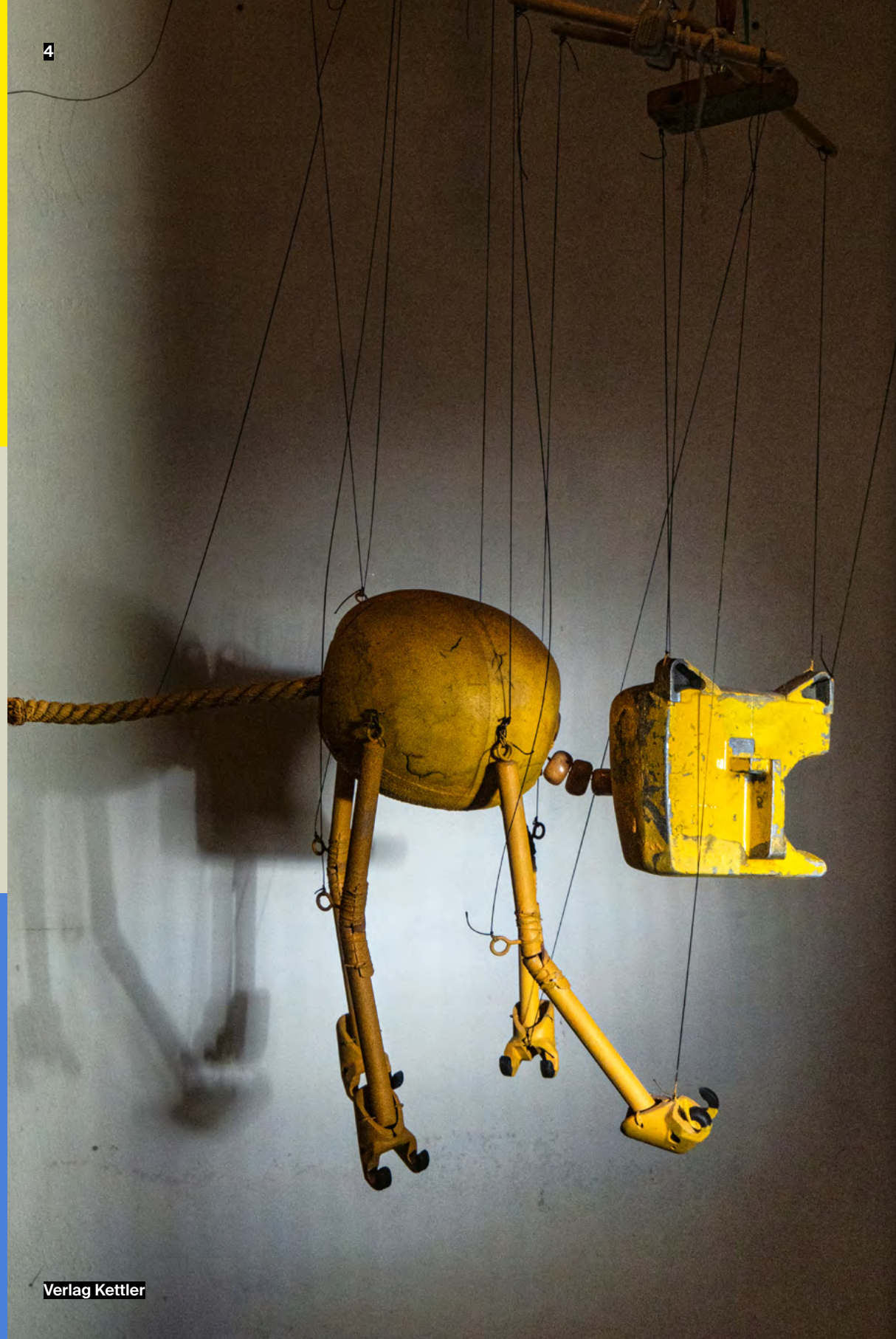
General Director

Gunnar Kettler

VERLAG
KETTLER **k**

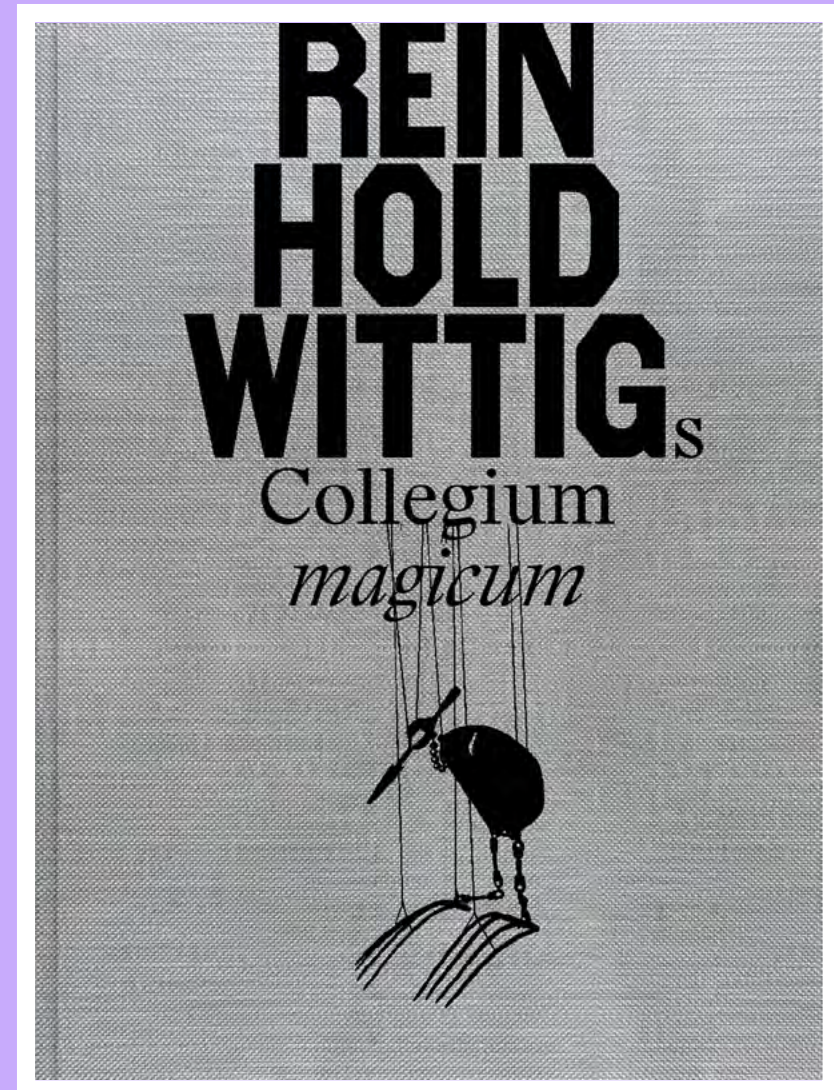
For all books, visit:
verlag-kettler.de





Reinhold Wittigs Collegium magicum

Special Interest



Edited by
Matthias Wittig

September 2023
Hardcover, 348 pages,
17 x 22.8 cm, de

38.00 EUR
ISBN 978-3-98741-071-0



Sie schlummern in Kisten, viele von ihnen heillos verheddert, kaum gespielt. Andere hatten ein erfülltes, wahrlich bewegtes Marionettenleben. Reinhold Wittig, ihr Schöpfer, hat in über siebenzig Jahren gut zweihundert Marionetten gebaut. Zusammengefügt aus massiven Metall-, Holz- und Kunststoffteilen wurden sie ursprünglich für szenische Kontexte entwickelt, um sich im Laufe der Jahre zu eigenständigen Skulpturen zu entwickeln – funktionsfrei und beweglich wie ein Mobile.

Nach anfänglichen Vorführungen im privaten Rahmen traute sich Reinhold Wittig 1964 mit seinen Marionetten vor ein größeres Publikum: Er gründete in Göttingen die Marionettenbühne *Collegium magicum*, die aufgrund ihrer eigenwilligen Figuren und experimentellen Vorführungen bald auch überregional Bekanntheit erlangte.

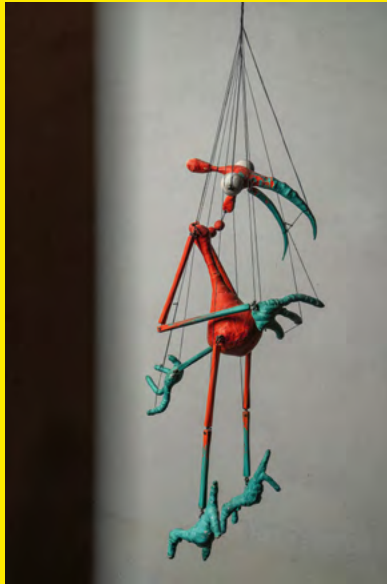
Für die vorliegende Publikation hat Wittigs Sohn die verborgenen Schätze seines Vaters aus sperrigen Kisten und Seemannskoffern gehoben. In einem Zusammenspiel aus dramatisch inszenierten Fotografien, Archivmaterialien, Zeitungsausschnitten, Tagebucheinträgen und Zeitzeugenberichten erweckt er die Marionetten zum Leben und lässt so die einzigartige Welt seines Vaters wieder auferstehen.

They lie dormant in boxes, many of them hopelessly entangled. Some were hardly ever brought on stage, while others had a full, truly eventful puppet life. Reinhold Wittig, their creator, has built about two hundred puppets in over seventy years. Pieced together from solid metal, wood, and plastic parts, they were originally developed for scenic contexts, only to evolve over the years into sculptures in their own right—without a specific function and moving like mobiles.

After initial performances in private settings, Reinhold Wittig had the courage to present his puppets to a larger audience in 1964: he founded the puppet theater *Collegium magicum* in Göttingen, which quickly gained national attention for its unconventional figures and experimental performances.

For this publication, Wittig's son has unearthed his father's hidden treasures from bulky boxes and sailors' trunks. By joining together dramatically staged photographs, archival materials, newspaper clippings, diary entries, and eyewitness accounts, he brings the puppets to life, resurrecting his father's unique universe.





JOHN LENNON ZELEBRIERT DIE GELASSENHEIT

Yoga-Gymnastik am
Morgen des 75. Geburtstags des
Beatle John Lennon.

PAROK

alias John Lennon, 75 Jahre alt,
1968

VÖGEL & GALGEN- VÖGEL

EINE ZUGABE!

Manche erkennen Autotypen bereits im Rückspiegel am spezifischen „Blick“ der Scheinwerfer, Gesichter auf allen Baumstämpfen, aus unbelebter Materie starrende Blicke – wir kennen diese charmanten bis beängstigenden Nebenwirkungen visueller Vorstellungskraft. Reinhold Wittig hat sein Talent in diese Richtung auf alle Körperteile ausgeweitet. Eine unverkennbare Vorliebe springt dabei ins Auge, nämlich sein Interesse für vogelartige Wesen. Allein unter seinen Marionetten ist diese Spezies mit 29 Exemplaren Spitzenreiter, mit großem Abstand gefolgt von Paarhufern (17), Insekten (11), prähistorischem Viehzeug (7), Chamäleon (4) und Vampiren (4) – abgesehen von menschenähnlichen Figuren (27), Droiden (12), Geistern (12), Hexen (3) und Maschinen (7). „Vögel & Galgenvögel“ hieß eine der ersten Ausstellungen der Edition Perle. Ein typischer Wittig-Titel, der Skurriles und Makabres anklingen lässt und zugleich ein Türchen öffnet für diverse Gastspezies jenseits der Ornithologie. Kaum eines der Exponate flatterte an Fäden, gezeigt wurden stehende figürliche, zumeist tierische Arbeiten. Verblüffend einfach und herausragend unter den neueren Skulpturen: die nahezu zweidimensionalen Tiere aus vorgefundenen Verschnittstücken massiver Stahlplatten. Minimale Eingriffe genügen Reinhold Wittig, um für unsere Augen das Tier in den Schrottsilhouetten zu





Gregor Guski

Die Szene

Photography

Ein Porträt der aktuellen
Düsseldorfer Kunstszene

A portrait of Düsseldorf's
contemporary art world

Mit Aufnahmen von
94 Künstler:innen
With photographs
of 94 artists

Was eine Szene überhaupt ist, ist schwierig zu umreißen. Nicht ohne eine gewisse Ironie und mit reichlich Selbstbewusstsein betitelt Gregor Guski deshalb sein Buch *Die Szene*, so als gäbe es nur diese eine. Gemeint ist die Düsseldorfer Kunstszene, genauer: jene Künstler und Künstlerinnen, die mit ihren Werken derzeit am Puls der Zeit arbeiten und mit ihren Persönlichkeiten das aktuelle Geschehen der Stadt maßgeblich prägen. Neben inzwischen etablierten Namen, Absolventen der Kunstakademie und aufstrebenden Newcomern stellt Guski die Düsseldorfer Off-Szene mit all ihren Facetten vor. Dabei sind seine Aufnahmen keineswegs dokumentarisch, sondern selbst höchst experimentell.

In engem Austausch mit den jeweiligen Kunstschaufenden inszeniert Guski seine Protagonist*innen in ihren Ateliers oder in für ihre Kunst prägenden Umgebungen. Seine Fotos werden so selbst zu Kunstwerken, zu schrill ausgestatteten Theaterbühnen, in denen die Dargestellten zu Darstellenden werden.

Die Szene ist ein Versuch, die aktuellen Namen und Tendenzen der Düsseldorfer Kunstszene zu porträtieren. Vorgestellt werden fast 100 Künstler*innen aus allen künstlerischen Sparten.

It is hard to define what an art scene actually is. With a sense of irony and plenty of self-confidence, Gregor Guski has titled his book *Die Szene* (The Scene), as if there were only one. He is in fact referring to the Düsseldorf art scene, or more precisely, to those artists whose works are currently setting trends and whose personalities have a decisive influence on events in the city. Aside from the big names, graduates of the Düsseldorf Art Academy, and up-and-coming newcomers, Guski presents the Düsseldorf fringe scene in all its variety. His photographs are not documentary, but radically experimental.

In close communication with the artists, Guski's photo shoots take place in the protagonists' studios or in environments that shape their art. The photographs become works of art in their own right—flamboyantly decorated theatrical stages in which the sitters are the performers.

Die Szene is an attempt to portray the current artists and trends of the Düsseldorf art scene. Almost 100 artists from all artistic genres are presented.



Text by

Katharina Wettwer,
Julia Stellmann

November 2023
Hardcover, 208 pages,
21 x 30 cm, de/en

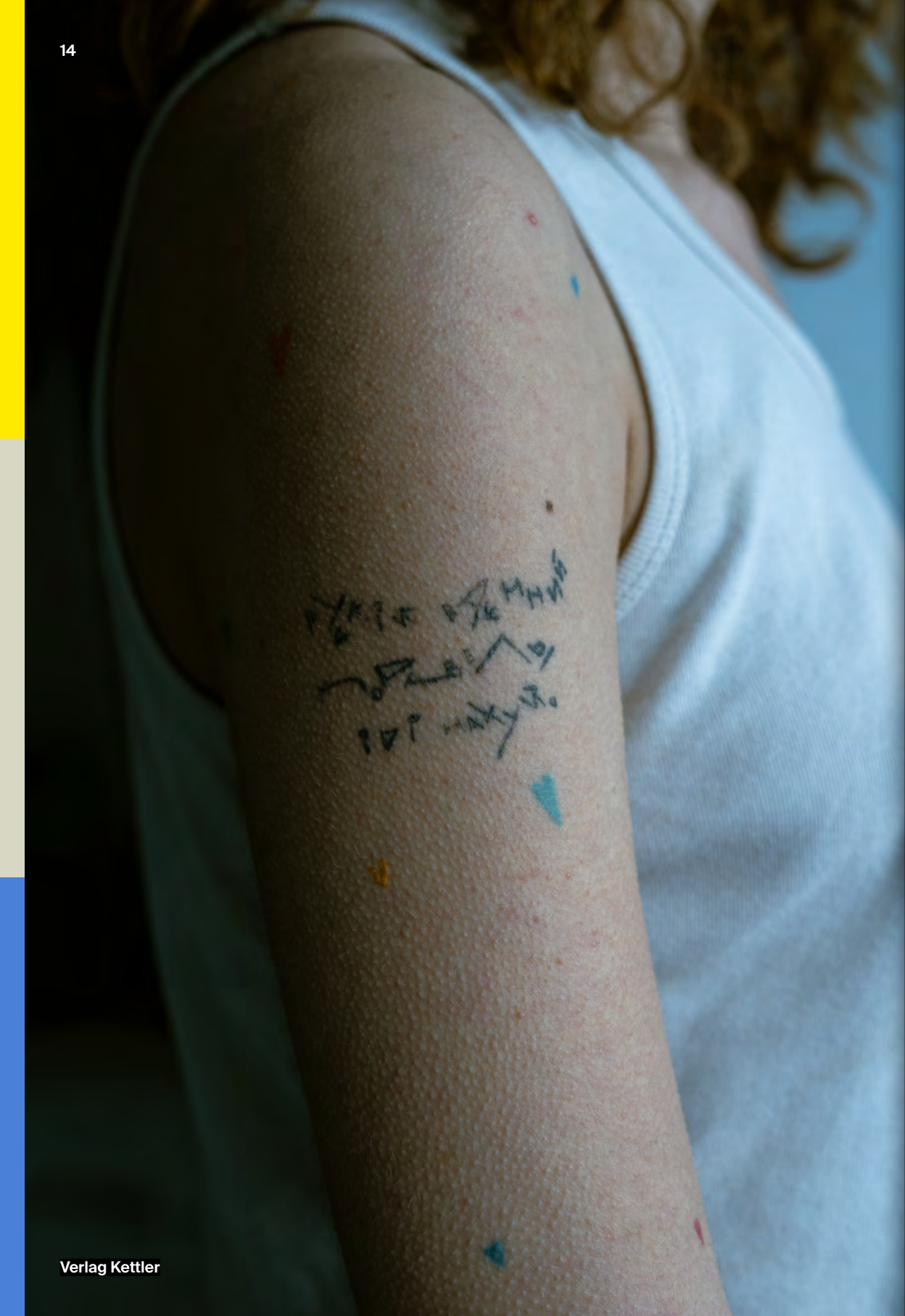
38.00 EUR
ISBN 978-3-98741-068-0





Gregor Guski bestaunt seine Druckbögen in der Druckerei Kettler – gut geworden!

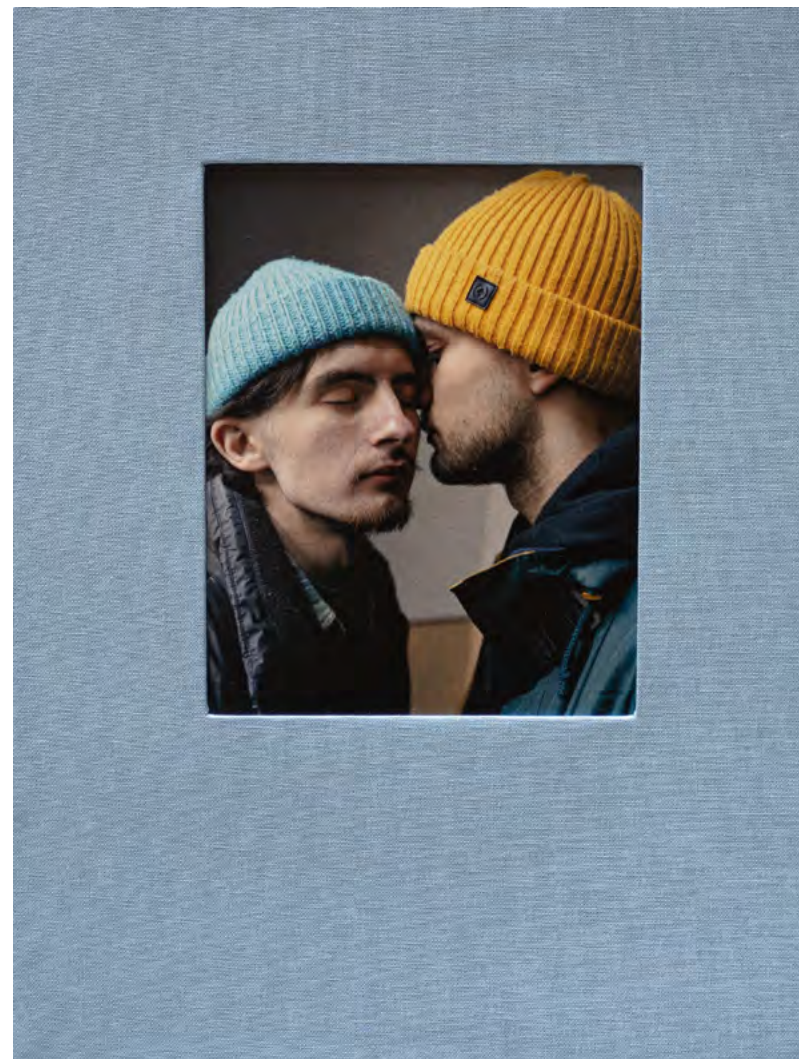




Sitara Thalia Ambrosio

Fragile as Glass

Photography



Text by
Yana Radchenko

April 2024
Hardcover, 96 pages
19 x 25 cm, en

39.00 EUR
ISBN 978-3-98741-109-0





Mit ihrem Buch *Fragile as Glass* präsentiert Sitara Thalia Ambrosio einen einfühlsamen und aufrüttelnden fotografischen Essay, der die Schicksale verschiedener queerer Menschen in der Ukraine dokumentiert. Das Langzeitprojekt schafft Raum für Bilder und Gedanken, die in Krisen- und Kriegszeiten zunehmend ins Hintertreffen geraten.

Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 ist die mit dem Euromaidan eingeleitete politische und gesellschaftliche Reformation des Landes auf dem Prüfstand. Prioritäten haben sich verschoben, sind in den Hintergrund getreten oder stehen mehr denn je im Fokus. Der vom Krieg überschattete Alltag, die von Russland ausgehende homophobe und transfeindliche Propaganda und die Verfolgung queerer Aktivist*innen bedrohen die schwierige Lage der Community. Das Buch erzählt beispielhaft ihre Geschichten. Zitate und Interviews begleiten die dokumentarischen Fotos aus dem Leben der fünf Protagonist*innen. In intimen, kraftvollen und bewegenden Porträts und Statements wird ihre fragile Situation sichtbar gemacht und deutlich, wie der Krieg ihr Leben, ihr Umfeld, ihre Identität und Sexualität beeinflusst.

With her book *Fragile as Glass*, Sitara Thalia Ambrosio presents a sensitive and stirring photographic essay that documents the fates of several queer people in Ukraine. The long-term project creates space for images and thoughts that are increasingly occluded in times of crisis and war.

Since Russia's invasion of Ukraine on February 24, 2022, the political and social reformation of the country initiated by Euromaidan has been severely tested. Old priorities have shifted, taken a back seat, or are more in focus than ever. The difficult situation of the community is further exacerbated by war, homophobic and anti-trans propaganda driven by Russia, and the persecution of queer activists. The book tells their stories by way of example. Quotes and interviews complement the documentary photos from the lives of the five protagonists. In intimate, powerful, and moving portraits and statements, the fragility of their situation is exposed, and it becomes clear how the war affects their lives, their environment, their identity, and sexuality.





»I feel unstable. Everything that is happening in the world now shows that the world is as fragile as glass. And these days, when there is a war in my country, I feel afraid of everything.« Yehor (20)





Anna Oppermann Eine Retroperspektive

Art

Ausstellung Exhibition
Bundeskunsthalle, Bonn
13.12.2023–01.04.2024

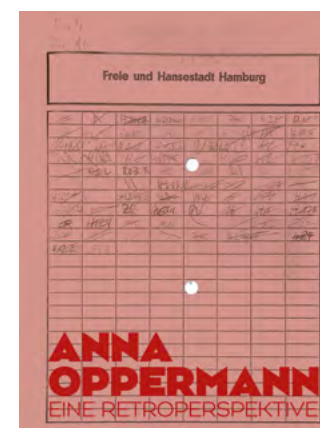
**Inkl. Reprint des 1984 von der
Künstlerin herausgegeben
Katalogs »Anna Oppermann:
Ensembles 1968–1984«**
Incl. reprint of the catalog
»Anna Oppermann: Ensembles
1968–1984« published by the
artist in 1984

Anna Oppermann (1940–1993) nahm mit ihren konzeptuellen Arbeiten ab Ende der 1960er-Jahre eine wichtige und singuläre Position innerhalb der deutschen Kunstszene ein. Durch ihre Teilnahme an der documenta 6 und 8 in Kassel erreichte sie auch internationale Bekanntheit.

Zum Zeitpunkt ihres frühen Todes im Alter von nur 53 Jahren hinterließ Oppermann ein umfangreiches Werk, das in einer groß angelegten Retrospektive der Bundeskunsthalle neu zu entdecken ist. Gezeigt werden frühe Zeichnungen bis hin zu einer ihrer letzten großen Arbeiten. Charakteristisch für ihr Werk, das oft aus raumgreifenden Arrangements aus Notizen, Zeichnungen, Fotografien und Objekten besteht, ist die Offenlegung des künstlerischen Prozesses. In diesen von Oppermann selbst als »Ensembles« bezeichneten Installationen zeigen sich nicht nur die Ergebnisse ihrer künstlerischen Recherchen, sondern auch die Prozesse und Methoden, die zu ihrer Entstehung führten.

From the late 1960s onward, Anna Oppermann (1940–1993) occupied an important and unique position within the German art scene owing to her conceptual works. She went on to gain international renown after participating in documenta 6 and 8 in Kassel, Germany.

At the time of her early death at the age of just 53, Oppermann bequeathed an extensive body of work that can now be rediscovered in a large-scale retrospective at the Bundeskunsthalle. The exhibition displays diverse pieces ranging from her early drawings to one of her last major works. A distinguishing feature of Oppermann's oeuvre—frequently composed of expansive arrangements of notes, drawings, photographs, and objects—is her deliberate disclosure of the artistic process. These installations, which the artist herself refers to as »ensembles«, reveal not only the findings of her artistic research, but also the processes and methods that led to their creation.

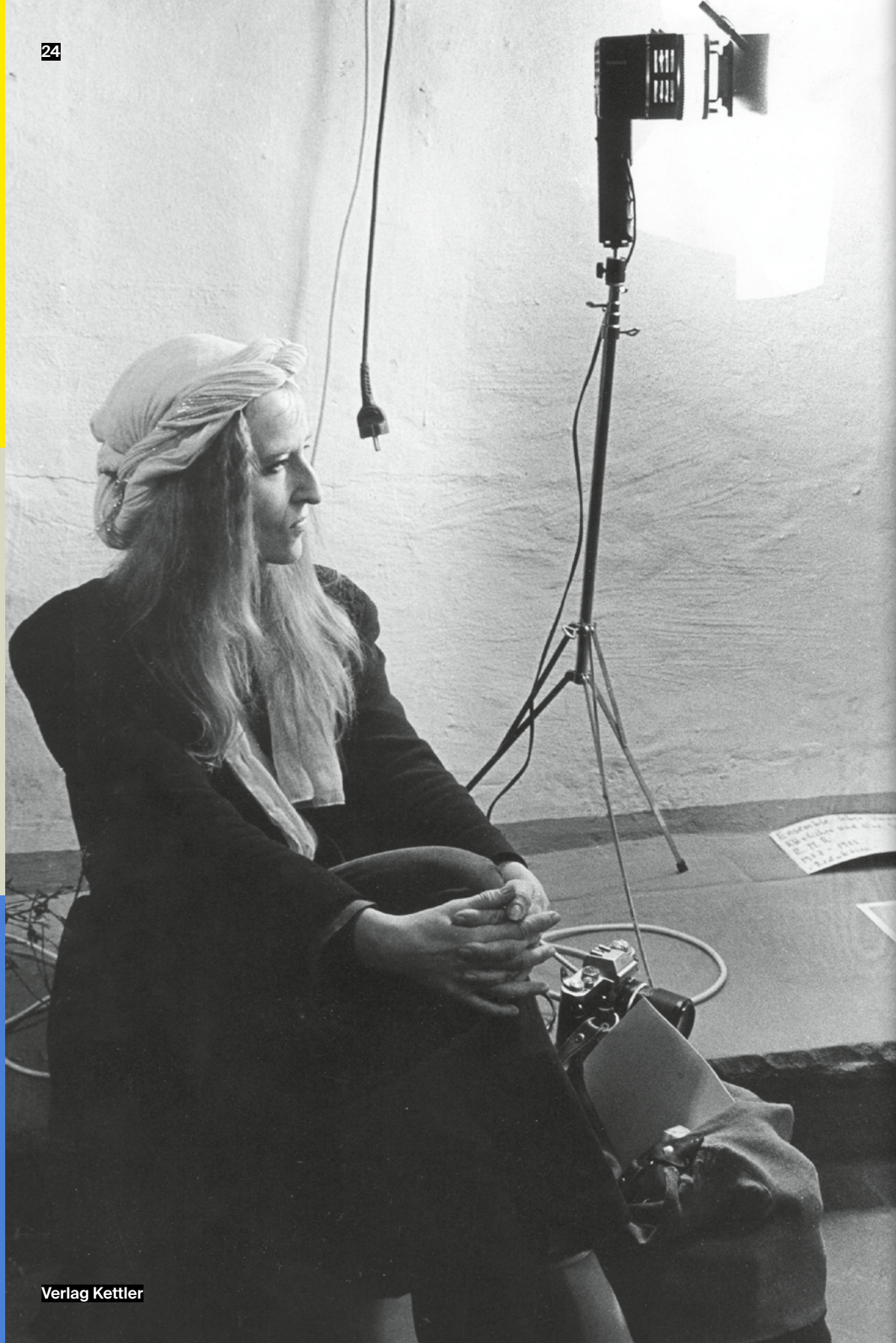


Edited by
Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland

March 2024
Softcover, ca. 336 pages
24 x 32 cm, de

39.00 EUR
ISBN 978-3-98741-107-6





Oppermanns Raumcollagen zeigen ihre radikale Vorstellung vom Kunstwerk: Es ist offen und dialogisch angelegt, der Prozess ist immanent. Überbordende, komplexe, aber auch kleinere Assemblagen erlauben ein Eintauchen in ihre Spurensuche und -sicherung. Dabei bewegt sich Oppermann mit ihren Werken zwischen Alltag und Kunstwelt, zwischen Massenmedien und diversen wissenschaftlichen Disziplinen, um die Wechselbedingungen und -wirkungen zwischen Privatem und Allgemeinem, von Einfachheit und Komplexität nachzuzeichnen. Ihre Werke sind sowohl Ausdruck eines Prozesses der Selbstbefragung als auch ein Angebot zur Kommunikation über grundlegende gesellschaftliche und allgemein menschliche Themen.

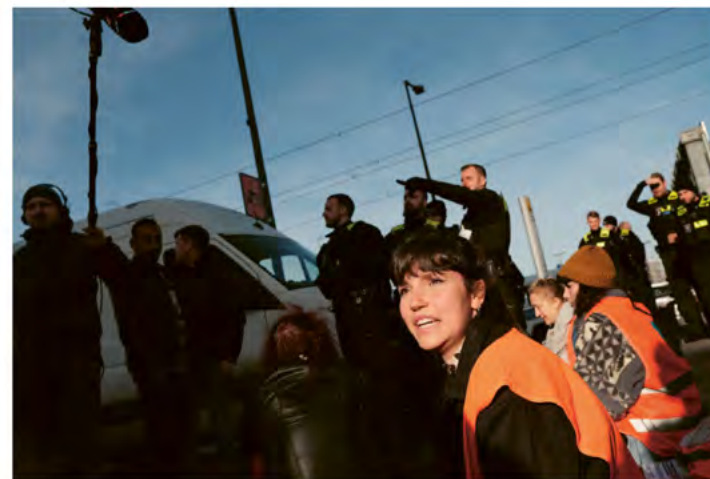
Oppermann's three-dimensional collages illustrate her radical concept of the artwork as an open dialogue; the process is an integral part of the final product. Exuberant, complex, and also smaller assemblages allow us to immerse ourselves in the artist's search for and exposure of traces. With her works, Oppermann alternates between everyday life and the art scene, between mass media and various scientific disciplines, in order to trace the interrelations between the private and the public world, between simplicity and complexity. The works express the artist's process of self-examination and invite the viewer to discuss fundamental social and general human topics.



Tenzin Heatherbell

Entschuldigen Sie die Störung!

Photography



Berlin Central Station
03.11.2022 / Letzte Generation

**ENTSCULDIGEN
SIE DIE STÖRUNG!**

**PLEASE EXCUSE
THE DISTURBANCE!**

Tenzin
Heatherbell

Edited with
photographs by
Tenzin Heatherbell

March 2024
Hardcover, ca. 150 pages
22 x 27 cm, en/de

35.00 EUR
ISBN 978-3-98741-113-7



Das Buch dokumentiert die deutsche Klimabewegung in einer Zeit, in der das Bewusstsein für die globale Klimakrise allgegenwärtig ist. Es erzählt die Geschichte von Menschen, die ihre Ideale in den Vordergrund stellen und moralische wie rechtliche Grenzen überschreiten, um sich für mehr Klimaschutz zu engagieren.

Für seine Arbeit tauchte Fotograf Tenzin Heatherbell tief in die Welt der Klimaaktivist*innen ein: Er nahm an Veranstaltungen teil, besuchte Gerichtsverhandlungen, traf die Aktivist*innen privat bei ihren Vorbereitungen und nach ihren hoch umstrittenen Aktionen in Museen, auf Autobahnen, Brücken und Flughäfen. Mit seiner Kamera war Heatherbell bei allen Schritten dabei, wurde Teil des inneren Zirkels und blieb zugleich distanzierter Beobachter.

Ergänzt durch persönliche Eindrücke und Essays, ist Heatherbell ein fotografisches Porträt gelungen, das einen Einblick in eine für viele Menschen unzugängliche Welt gewährt. Sein intimer Blick hinter die Kulissen der Klimabewegung liefert Aufnahmen abseits der medialen Bilderflut und versucht, den Motiven und der unbändigen Wut der Aktivist*innen gegenüber der in ihren Augen untätigen Politik und Gesellschaft auf den Grund zu gehen.

The book documents the German climate movement in an era in which the global climate crisis is an ever-present topic. It tells the story of people who put their ideals first and cross moral and legal boundaries to campaign for more climate protection.

For this project, photographer Tenzin Heatherbell delved deep into the world of climate activists: he participated in events, attended court hearings, met the activists in private during their preparations and after their highly controversial actions staged at museums, on highways, bridges, and airports. With his camera, Heatherbell was there every step of the way, becoming part of the inner circle while remaining a detached observer.

Supplemented by personal impressions and essays, Heatherbell has created a photographic portrait that provides insights into a world that is inaccessible to many people. His intimate look behind the scenes of the climate movement allows us to see other images than those supplied by the mass media. He explores the activists' motives and their rage at what they regard as the inertia of politics and society.

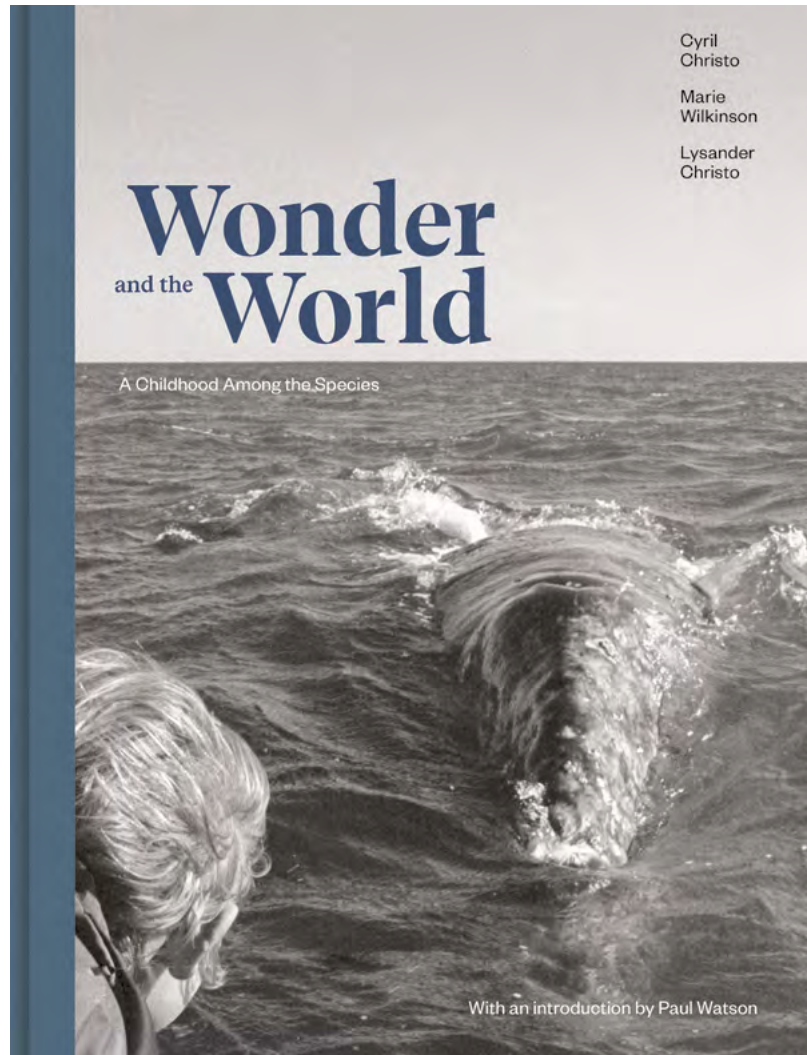




Wonder and the World

A Childhood Among the Species

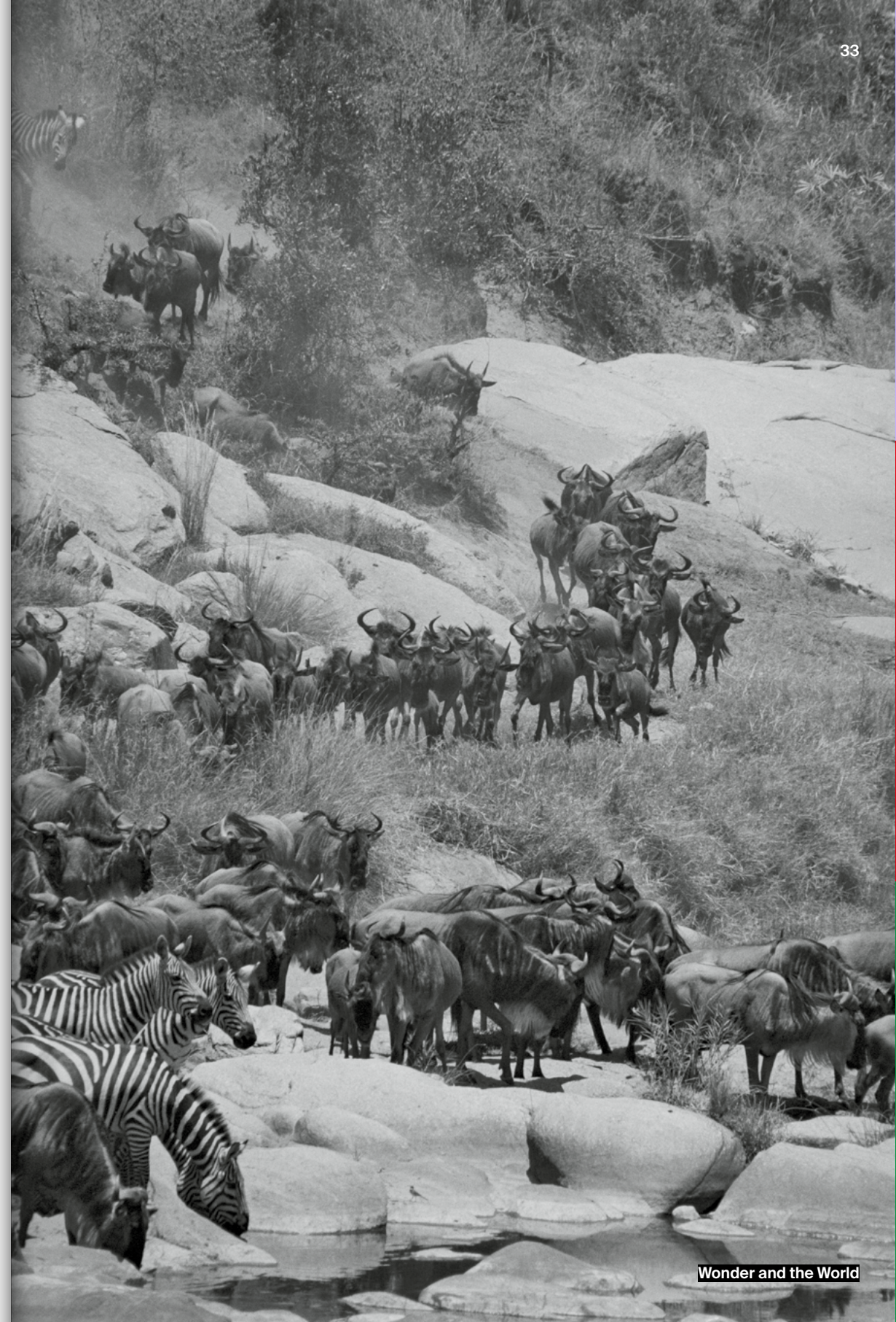
Photography



Edited with photographs by
Cyril Christo, Marie Wilkinson,
Lysander Christo

February 2024
Hardcover, 208 pages
24.5 x 32 cm, en

45.00 EUR
ISBN 978-3-98741-079-6

Wonder and the World



With a preface and poem by Paul Watson

»One of the great tragedies of childhood is having this intuitive and natural connection to animals severed by pressure from adults. Cruelty is not something we are born with; it is an indoctrination forced upon children to justify certain adults' desire for them to hunt, to eat meat, and to perceive animal life as less valuable than human life.« Paul Watson

Was für eine Welt wollen wir unseren Kindern hinterlassen? Welchen Planeten, welche Zukunft wollen wir ihnen vererben? In seinem neuesten Buch stellt Cyril Christo die fundamentalste aller Fragen. Zusammen mit seiner Frau Marie Wilkinson und ihrem gemeinsamen Sohn Lysander spürt Christo seit mehr als 40 Jahren und über alle Kontinente hinweg die Wunder dieser Welt auf. Während ihrer Reisen zu den Inuit oder den ersten Völkern Afrikas machen sie Bekanntschaft mit Menschen, die alles zu haben scheinen, was der modernen, technologischen Gesellschaft abhandengekommen ist: Zeit, Familie und eine schier unerschöpfliche Güte Fremden gegenüber.

In eindringlichen Duoton-Aufnahmen zeigen die Fotografen in ihrem Buch das Wunder unberührter Natur und liefern einen faszinierenden Einblick in die Schönheit des Lebens. Kämpferisch und emotional berichten sie, wie ihre Erlebnisse und Begegnungen die Entwicklung ihres Sohnes geprägt haben und wie die Natur allen Kindern mit ihrer unbändigen Sehnsucht nach Wundern als Lehrerin dienen kann. Das größte Klassenzimmer der Welt, die Natur als Schule des Lebens, ist durch den Klimawandel und den stetigen Verlust von Lebensraum bedroht wie nie zuvor. Ihr Buch verstehen Christo und Wilkinson als Manifest und Warnung, denn »ohne Wunder sind wir verloren«.

What kind of world do we want to bequeath to our children? What planet, what future do we want to pass on to them? In his latest book, Cyril Christo poses the most fundamental of all questions. Together with his wife Marie Wilkinson and their son Lysander, Christo has been seeking out the wonders of this world for more than 40 years and across all continents. During their travels to the Inuit or the first peoples of Africa, they come into contact with communities who seem to have everything that modern, technological society has lost: time, family, and an almost inexhaustible kindness towards strangers.

The photographers present the wonder of unspoilt nature in their book, captured in powerful duotone images that provide a fascinating glimpse into the beauty of life. With a fighting yet sensitive spirit, they share how their experiences and encounters have guided their son's development and how nature can serve as a teacher to all children with their irrepressible yearning for wonder. The world's greatest classroom, nature as the school of life, is threatened as never before by climate change and the continuous loss of habitat. Christo and Wilkinson regard their book as a manifesto and a warning, because »without wonder we are lost.«



»Wonder is the first gift to childhood and the source of its awakening. Wonder and awe breed exploration, curiosity, imagination, creativity, and hopefully respect for that which is greater than ourselves. Without wonder we are lost.«

Cyril Christo



Claudia van Koolwijk Portraits 1980–2021

Photography

**Ausgefallenes Künstlerbuch
im Miniaturformat**
Unusual artist book in
miniature format

**800 Seiten mit Aufnahmen
aus 40 Jahren**
800 pages with photographs
spanning 40 years

**Bisher umfassendste Publikation
zum Werk der Fotografin**
The most comprehensive
publication to date on the
photographer's work

In den 1980er-Jahren begann eine junge Generation von Künstlern, der Gattung des Porträts neues Leben einzuhauchen, allen voran Thomas Ruff, der als Becher-Schüler im Umfeld der Düsseldorfer Kunstakademie nüchterne und gestochen scharfe Porträtaufnahmen schuf.

Claudia van Koolwijk (1961–2023) studierte zur gleichen Zeit an der Akademie, jedoch in den Malerklassen von Fritz Schwegler und Alfonso Hüppi. Unabhängig von Ruff und in historischer Gleichzeitigkeit begann auch sie in den 1980er-Jahren, Gesichter ihrer Künstlerfreunde, ihrer Familie und sich selbst zu fotografieren. Dabei haben ihre Aufnahmen seit jeher einen stark narrativen Charakter und changieren gekonnt zwischen Dokumentation und Inszenierung, Realität und Kunst. In zahlreichen Arbeiten verwebt van Koolwijk Bilder aus der Kunstgeschichte und der katholischen Religion mit ihrer eigenen Geschichte, indem sie Kostüme, in Falten drapierte Stoffe, gestaltete Hintergründe, Blumen oder Körperbemalungen verwendet.

In the 1980s, a young generation of artists began to breathe fresh life into the genre of portraiture, most notably Thomas Ruff, who as a student in the class of the influential photographers Bernd and Hilla Becher created sober and razor-sharp portraits in the environment of the Kunstakademie Dusseldorf.

Claudia van Koolwijk (1961–2023) studied at the Kunstakademie at the same time, but in the painting classes of Fritz Schwegler and Alfonso Hüppi. Independently of and contemporaneously with Ruff, she too in the 1980s began photographing the faces of her artist friends, her family, and also herself. Her photographs have always had a pronounced narrative character and skillfully oscillate between documentation and setting, reality and art. In numerous works, van Koolwijk interweaves images taken from art history and Catholicism with her own story, using costumes, fabrics draped in folds, staged backgrounds, flowers, or body paint.



Text by
Ulrike Lehmann

December 2022
Hardcover, 800 pages
9.5 x 11.2 cm, de

42.00 EUR
ISBN 978-3-98741-018-5







Propaganda nutzen!

Special Interest

Eine Einführung in die Techniken der politischen Agitation

An introduction to the techniques of political agitation

Das unverzichtbare Handbuch für jeden (Möchtegern-)Politiker

The essential manual for every (would-be) politician

**Propaganda
nutzen!**

Endlich reden wie Donald Trump? Das Handbuch *Propaganda nutzen!* liefert anhand von Übungen, Checklisten und Online-Coachings eine Einführung in die Techniken der Agitation. Lernen Sie, Ihren Gegner abzuwerten, die Gesellschaft zu spalten, die Meinungen der anderen zu biegen und von den Problemen und eigenen Verfehlungen abzulenken.

Politische Akteur*innen versuchen mit Hilfe gezielter Medienmanipulation die öffentliche Meinung zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Dabei wenden sie verschiedene Techniken der Propaganda an, welche die Öffentlichkeit ohne professionelle Recherche oder entsprechendes Hintergrundwissen oft nicht erkennt. Gezielte Desinformation ist die Folge.

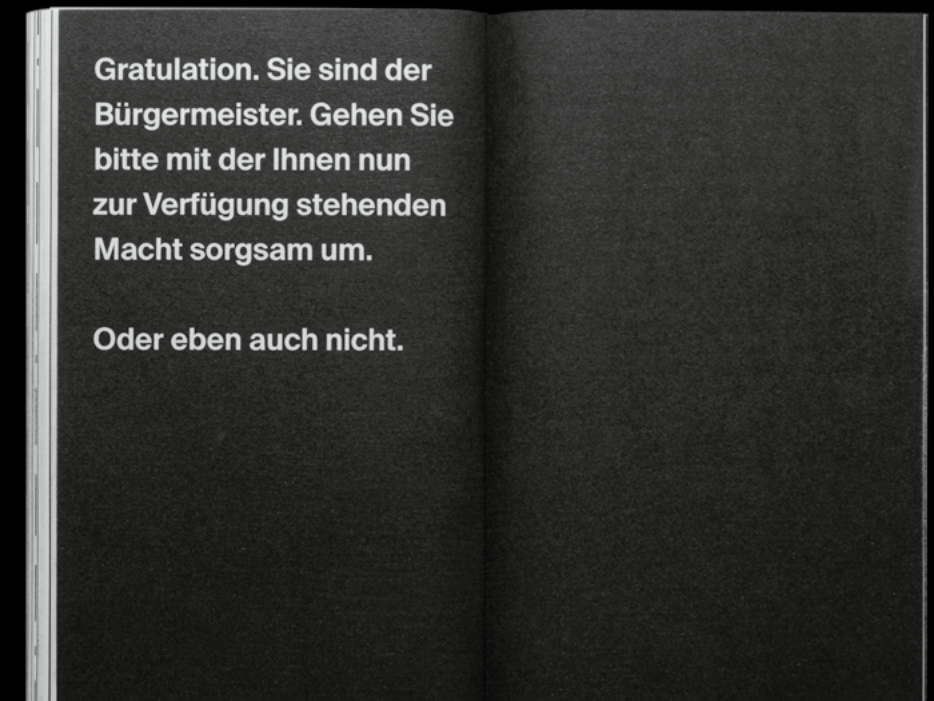
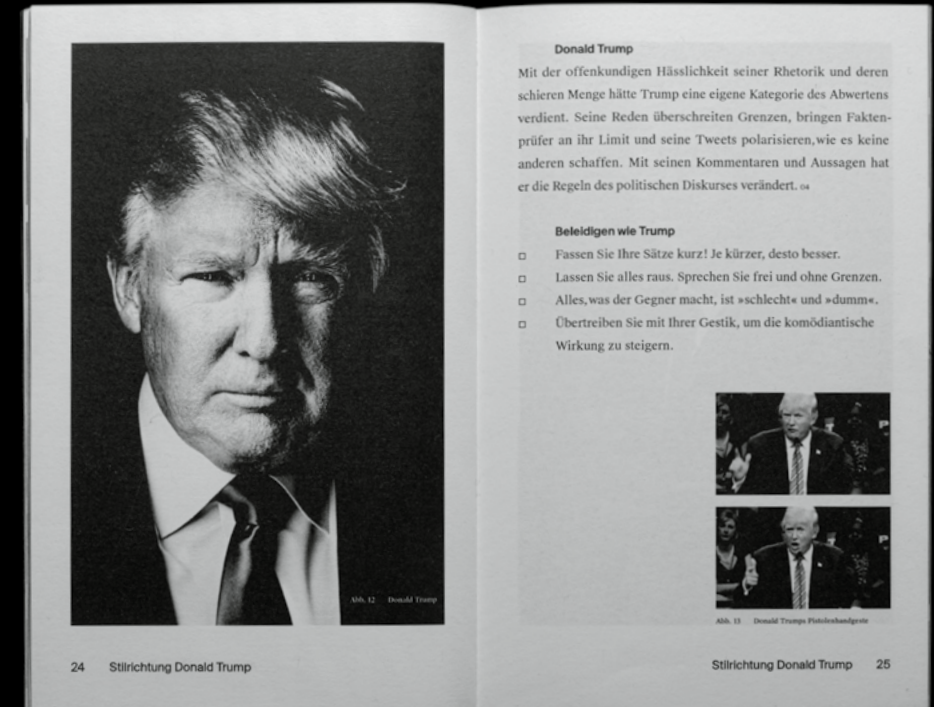
Das von Yannik Schäfer konzipierte Handbuch wandert gekonnt auf dem schmalen Grat zwischen Ironie und bitterem Ernst, indem es die Leser*innen anleitet, mit Hilfe verschiedener praktischer Übungen selbst zu Propagandist*innen zu werden. Durch das Verstehen der zugrundeliegenden Methoden und Argumentationstechniken sollen sie sensibilisiert werden, um im Alltag entsprechende Manipulationen zu entlarven.

Finally being able to talk like Donald Trump? The manual *Propaganda nutzen!* provides an introduction to the techniques of political agitation by means of exercises, checklists, and online coaching. Learn how to devalue your opponent, divide society, distort the opinions of others, and distract from your own problems and failings.

Political protagonists try to influence public opinion in their favor through targeted media manipulation. In doing so, they use various propaganda techniques which the public often does not recognize without professional research or sufficient background knowledge. The result is deliberate disinformation.

Designed by Yannik Schäfer, this book deftly traces the fine line between irony and bitter seriousness by instructing readers on how to become propagandists themselves with the help of practical exercises. The aim of the manual is to allow us to unmask such manipulation in everyday life, by increasing our understanding of the underlying methodology and argumentation techniques.





Deeply Human Global Queer Photography

Photography



09.01.2015

sex,

Edited by

Dominic Hauser and Martin J. V. Müller,
Queer Festival Heidelberg

May 2024

Softcover, ca. 176 pages
16.5 x 24 cm, en

29.00 EUR

ISBN 978-3-98741-105-2



Deeply Human

Das Queer Festival Heidelberg startete 2009 als erstes Festival seiner Art in Deutschland. Inzwischen hat es sich zu einer viel beachteten Instanz innerhalb der queeren Szene (und weit darüber hinaus) entwickelt. Als Plattform für queere Kultur und das Feiern von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt lockt es mit seiner Mischung aus Konzerten, Kunst, Performances, Lesungen, Kino und Diskussionsveranstaltungen jedes Jahr über 10.000 Menschen aus Deutschland und ganz Europa an. Seit 2021 wird das inzwischen größte und älteste deutsche Queer Festival von der Stadt Heidelberg im Rahmen der Mitgliedschaft im Rainbow Cities Network gefördert.

Zum 15-jährigen Bestehen erscheint in diesem Jahr eine umfassende Publikation, die sich dem jährlich zum Festival stattfindenden Fotowettbewerb widmet. In ausführlichen Bildstrecken und Kurzporträts wird eine Auswahl der besten Einreichungen der letzten Jahre vorgestellt. Der stets wechselnde thematische Fokus und die internationale Ausrichtung des Wettbewerbs liefern eine kulturell und inhaltlich ungewöhnliche Spannbreite an fotografischen Positionen und Blickwinkeln jenseits der etablierten Normen, Codes und Bildsprachen.

Launched in 2009 as the first festival of its kind in Germany, Queer Festival Heidelberg has evolved into a notable fixture in the queer scene (and well beyond). As a platform for queer culture celebrating sexual and gender diversity, its mix of concerts, art shows, performances, readings, film screenings, and panel discussions attracts more than 10,000 visitors from across Germany and Europe every year. Since 2021, Germany's largest and oldest queer festival has enjoyed the support of the city of Heidelberg in the context of its membership in the Rainbow Cities Network.

A comprehensive book on the annual photo competition that is held alongside the festival will be published this year to mark the event's fifteenth anniversary. It includes an extensive range of pictures and brief portraits representing a selection of the best entries of recent years. Thanks to the competition's changing focus and international appeal, the book offers a culturally and thematically unusual spectrum of photographic positions and perspectives that transcend established norms, codes, and visual imageries.







Der Jugendclub EXTREM

Special Interest



Edited by
Alexander Kühne

May 2024
Softcover, ca. 160 pages
22 x 28 cm, de

35.00 EUR
ISBN 978-3-98741-110-6



Extrem



Lugau, ein Dorf im Nirgendwo zwischen Brandenburg und Sachsen, ist in den 1980er- und frühen 1990er-Jahren das Mekka für Independent-Musik in Ostdeutschland. Eingeklemmt zwischen Braunkohleabbaugebiet und Spreewald hat sich in dem schmalen Landstrich eine vitale Szene entwickelt, Tausende pilgern jedes Jahr in die Niederlausitz, um sich auf den Partys und Konzerten des Jugendclubs *Extrem* der Punk- und Independent-Musik hinzugeben. Fast 200 Bands und DJs des Post-Punk, der New Wave und später des Techno geben sich hier zwischen 1984 und 1989 die Klinke in die Hand. Popper, Punks, Rockabillys und Stinos feiern in trauter Einheit den Tanz auf dem Vulkan, um dem Sozialismus zumindest für ein paar Stunden zu entfliehen.

Dass diese Revolution nicht in Vergessenheit gerät, verdankt die Nachwelt den Fotos von Henri Manigk und Frank Kiesewetter. Über viertausend Mal drückte vor allem Kiesewetter auf den Auslöser seiner Praktica – und hinterließ so einen wahren Schatz an historischem Bildmaterial: unwiederbringliche Momente aus einer Welt voller Exzess und Freiheit, die es bis zum Mauerfall offiziell überhaupt nicht geben durfte. Auch nach der Wende ging das Clubleben unvermindert weiter. In den Neunzigern strömten internationale Rockbands und Techno-DJs nach Lugau und in die Nachbardörfer, deren Säle und Freilichtbühnen vom Jugendclub *Extrem* genutzt wurden.

Über zweihundert der besten Aufnahmen werden neben Flyern, Stasi-Akten und Erinnerungen von prominenten Zeitzeugen, Machern, Musikern und Gästen im vorliegenden Bildband das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert. Exotische Punks prallen auf NVA-Soldaten in Uniform, junge Bauernburschen auf exaltierte Popper-Mädchen, Großstadt auf Provinz.

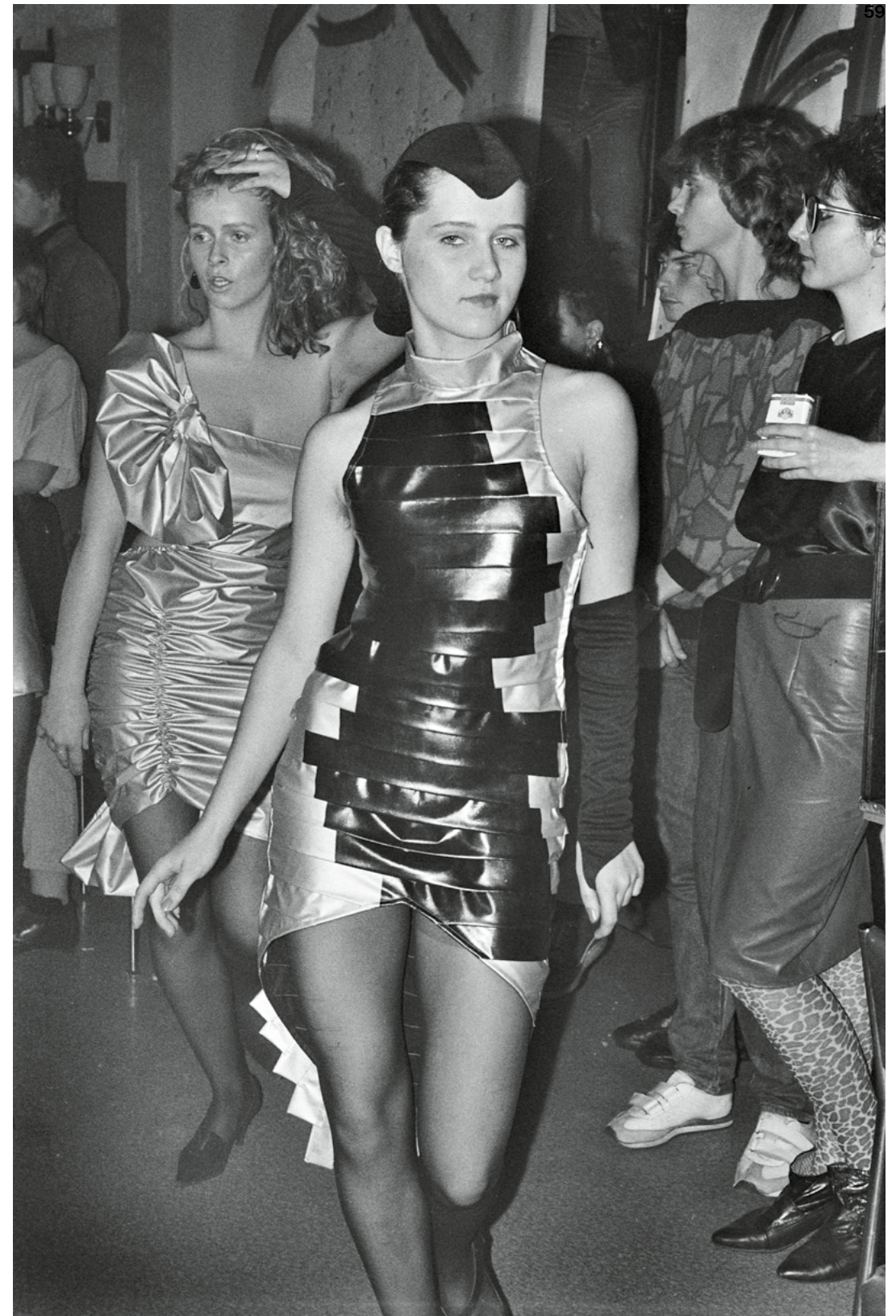
Lugau, a village in the middle of nowhere between Brandenburg and Saxony, was the Mecca for independent music fans in East Germany in the 1980s and early 1990s. Sandwiched between a coal mining area and the Spreewald forest, a vibrant scene developed in the narrow strip of land—with thousands of people making the pilgrimage to Lower Lusatia every year to revel in punk and independent music at the parties and concerts of the *Extrem* youth club. Nearly 200 post-punk, new wave and later techno bands and DJs played here between 1984 and 1989. Punks, rockabillys, poppers (devotees of a 1980s youth culture), and the general public celebrated the dance on the volcano in collective harmony in order to escape socialism, at least for a few hours.

It is due to the photos taken by Henri Manigk and Frank Kiesewetter that this revolution has not been forgotten. In particular it was Kiesewetter who pressed the shutter release on his Praktica over four thousand times, thus creating a veritable treasure trove of historical footage: irretrievable moments from a world of excess and freedom that was not officially allowed to exist until the fall of the Berlin Wall. Even after reunification, club life continued unabated. In the nineties, international rock bands and techno DJs flocked to Lugau and the neighboring villages, whose halls and open-air stages were used by the *Extrem* youth club.

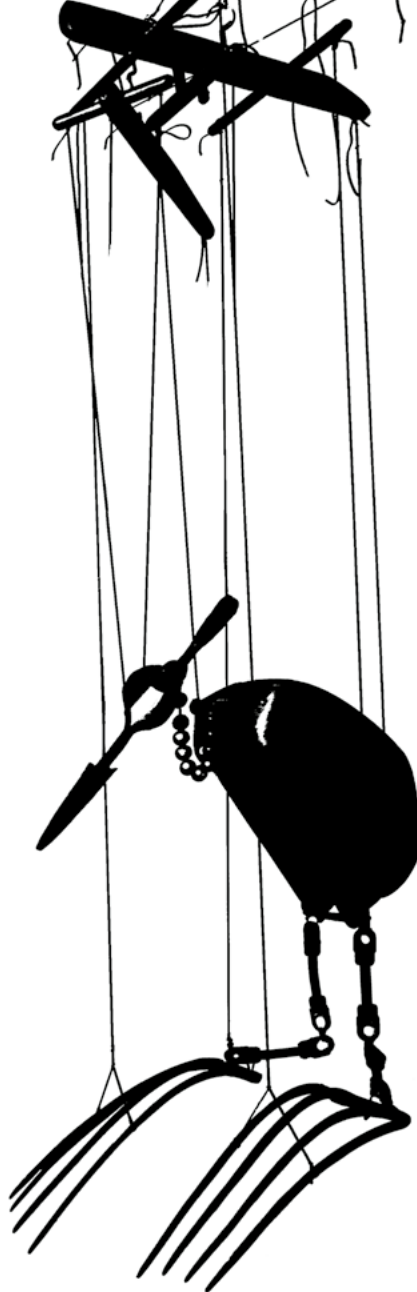
Over two hundred of the best photos are presented to the public for the first time in this illustrated book, alongside flyers, Stasi files and records of the memories of prominent contemporaries, organizers, musicians, and guests. Exotic punks clash with NVA soldiers in uniform, young farmer boys with exalted popper girls, urban with provincial life.



»Lugau war das, was man wollte: Parolen an den Wänden, eklige Klos und ne geile Band auf der Bühne.« Mirko Borscht – Gast







Sales Representatives

Germany (West), Austria, and Switzerland

Michael Klein
c/o Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1, 97070 Würzburg
P +49-931-17405
klein@vertreterbuero-wuerzburg.de

Germany (East) and Berlin

Peter Jastrow
buchArt Verlagsvertretungen
Jastrow+Seifert+Reuter+Jastrow
Cotheniusstr. 4, 10407 Berlin
P +49-30-44732180
service@buchart.org

→ Showroom

Greifenhagener Str. 15
10437 Berlin

Southern Europe, France, and Benelux

Flavio Marcello
Publishers' Representative
Via Belzoni, 12, 35121 Padua, Italien
P +39-49-836 0671
marcello@marcellosas.it

Distribution

Germany, Austria, and Switzerland

GVA
Postfach 2021
37010 Göttingen
bestellungen@gva-verlage.de
P +49-551-487 177

USA and Canada

ACC Art Books
6 West 18th Street, Suite 4B
New York City, NY 10011, USA
P +1-800-2525231
www.accartbooks.com
ussales@accartbooks.com

Rest of World

ACC Art Books
Sandy Lane, Old Martlesham
Woodbridge, Suffolk IP12 4SD, UK
P +44-1394-389950
www.accartbooks.com
uksales@accartbooks.com

Editing Matthias Koddenberg; Design Lea Szramek; Translation Aymone Rassaerts, Stefan Hollstein;
Copyrights © the artists, photographers, or their heirs, unless otherwise noted // © VG Bild-Kunst, for all
works by Claudia van Koolwijk; Photo credits Courtesy of the artists, photographers, their heirs, or institutions,
unless otherwise noted // Cover and pp. 3–4, 7, 8–9: Matthias Wittig // pp. 22, 24, 25: Courtesy Nachlass
Anna Oppermann and Galerie Barbara Thumm // p. 46: Naraphat Sakarthornsap // p. 47: Ngadi Smart //
p. 49: Oded Wagenstein // pp. 50–51: Nelson Morales // p. 52: Maxime Muller (top), Michael Young (bottom) //
p. 53: Margaret Liang // pp. 55, 59, 60–61: Frank Kiesewetter // pp. 56, 58: Henri Manigk

For all books, visit:
verlag-kettler.de

VERLAG
KETTLER

